Sportliche Vereinigung OSRAM e.V. - Betriebssportverein für LEDVANCE und OSRAM

Das Jahrbuch 2016

EDITION **NO. 1**

sportlicht

SPORT... TRADITIONELL **GUT !**

www.svo1909.de

INHALT

EDITION 01

6

Jahressportfest 2016

Alle Informationen zum Jahressportfest am 16.07.2016 in Augsburg.
Schützen, Freizeitkegler, Beach-Volleyball, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis, Schach, Wandern, Abendveranstaltung

> Jahressportfest

24

SVO SoccerCup 2016

Der Ball rollte in Berlin

> SoccerCup

02

Vorwort

Des Präsidiums der SVO e.V.

> Willkommen

04

Die SVO-Fahne

Das Logo der SV OSRAM ist etwas besonderes. Erfahre mehr über die Entstehung der Fahne und über die neuen Beachflags.

> Information

06

Das Jahressportfest 2016

Die SVO traf sich in Augsburg.

> Jahressportfest

20

Erinnerungen Berlin 1984

75 Jahre Sportliche Vereinigung OSRAM 1984 in Berlin, damals erschien in der Berliner Zeitung "Fußball-Woche" ein mehrwöchiges Portrait über die Geschichte der SVO.

> Vereinsgeschichte

25

Sportplakette des Bundespräsidenten

Große Ehre für die SVO.

> Vereinsgeschichte

26

Über das Sportjahr

Das ganze Jahr ist die SVO sportlich aktiv. Einblicke in die verschiedensten Aktivitäten gibt es hier.

> Aus den Sparten

38

Die Sieger

Ergebnisse, Tabellen der SVO Sportfeste

> Statistik

44

Standorte

Wo die SVO zuhause ist.

> Information

Vorwort
des Präsidiums

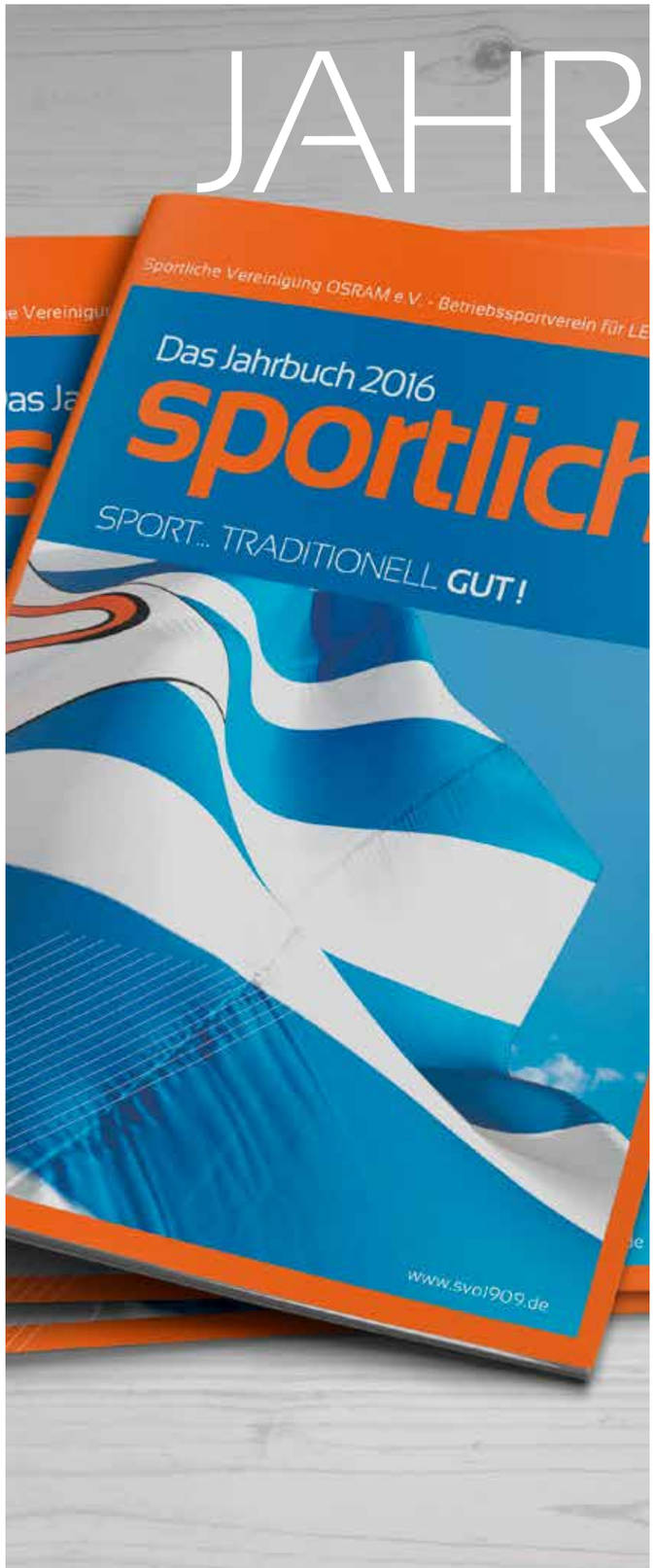
Liebe Sportfreunde !

Seit der Gründung vor über hundert Jahren, am 14. April 1909, gab es SVO Publikationen, Mitgliederzeitungen, Veröffentlichungen zu SVO-Veranstaltungen, Festschriften, Meisterschaftssiege auf öffentlichen Veranstaltungen und vieles mehr, um über Veranstaltungen und Erfolge zu berichten. Ein „SVO Jahrbuch" gab es noch nie. Der Blick in die letzten SVO Monate soll ein Ansporn sein für den Blick in die Zukunft, Ideen ans Licht bringen, Erwartungen und Motivation wecken, um die Erfolgsgeschichte der SVO fortzusetzen. Und nicht zuletzt hat diese Ausgabe auch mit Emotionen zu tun, mit Erinnerungen an Freundschaften, Erlebnisse und Erfolge des letzten Jahres.

Als Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Präsidium und den Ehrenamtlichen aus vielen unserer Sportabteilungen möchten wir hiermit eine Serie von Sammelbänden starten, um die Idee eines Jahresrückblicks auf die Veranstaltungen unserer Sportlichen Vereinigung OSRAM e. V. zu verwirklichen. Diesen Jahresrückblick erhält jedes Mitglied als eine gebundene Ausgabe. Alle Mitglieder können für die nächste Ausgabe aktiv beitragen. Auf diese Weise möchten wir Jahr für Jahr ein noch vollständigeres Bild unserer, mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichneten Sportvereinigung an alle Mitglieder weitergeben. Kolleginnen und Kollegen anspornen und einladen an den kurzweiligen SVO Events aktiv oder auch als Zuschauer teilzunehmen.

Wir beginnen diese erste von hoffentlich vielen zukünftigen Ausgaben mit dem Rückblick auf das großartige SVO-Jahr 2016, in dessen Jahresmitte wir zum Betriebssportverein für die zwei großen Licht-Unternehmen LEDVANCE und OSRAM in Deutschland wurden. Neben unseren Highlights wie der SVO SoccerCup und das Internationale Beach-Volleyballturnier, soll zukünftig über möglichst viele SVO-Veranstaltungen u.a. der SVO Wandertag, unsere Jahressportfeste und Abteilungsveranstaltungen berichtet werden. Für manche mag diese Gesamtschau auch zum Einstieg in eine „neue" SVO-Sportart werden. Der Spaß am Sport ist unser Leitmotiv, sei es aktiv für Fitness und Gesundheit oder in der Sport-Organisation, Neues an sich selbst zu entdecken, Begabungen ans Licht zu bringen, auch wenn keine Spitzenleistungen angestrebt werden: Jeder Meister begann als Anfänger, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Präsidium der SV OSRAM e.V.



JAHRBUCH
Der jährliche Vereinsrückblick

Unter dem Titel "sportlicht" zeigt die SVO in Zukunft seine umfangreichen Aktivitäten.

Mit dem Erscheinen des Jahrbuchs 2016 möchte die SVO beginnen einen jährlichen Rückblick auf das Vereinsleben zu bieten.

Auch die langjährige Vereinsgeschichte wird einen Teil einnehmen. Viele Geschichten, Anekdoten und Erlebnisse mit und über die SVO schlummern aber noch in privaten Archiven. Teile diese Geschichten mit den anderen Mitgliedern und schicke sie an die Redaktion. Nähere Infos sind auf der Homepage www.svo1909.de unter Jahrbuch zu finden.

DIE FAHNE

Das Logo der Sportlichen Vereinigung OSRAM ist die SVO-Fahne.

Das Logo der SV OSRAM ist die SVO-Fahne. Sie wurde 1934 von Arnold Razig entworfen und ist seitdem das Erkennungszeichen der SVO.

Die Farben waren damals Blau-Weiß-Gold. Heute wird sie Blau-Weiß-Orange dargestellt und im eigenen Nachrichtenblatt „OSRAM Sport“, das einmal monatlich erschien, eingesetzt.

Die Fahne als Logo der SVO ist das zentrale Element der Vereinsidentität. Sie dient der Identifikation und der Wiedererkennung.

Diese bestimmt maßgeblich das Image des Vereins in der Öffentlichkeit. Für die gesamte Vereinsarbeit ist die Existenz einer einheitlichen, klaren, möglichst unverwechselbaren Vereinsidentität (Corporate Identity) von großer Wichtigkeit.

Sie wurde 1934 von Arnold Razig entworfen

Die Fahne als Vereinslogo ist sehr selten gebräuchlich und daher auch ein besonderes Alleinstellungsmerkmal. Und kann deshalb mit vollen Stolz auf der Brust getragen werden.

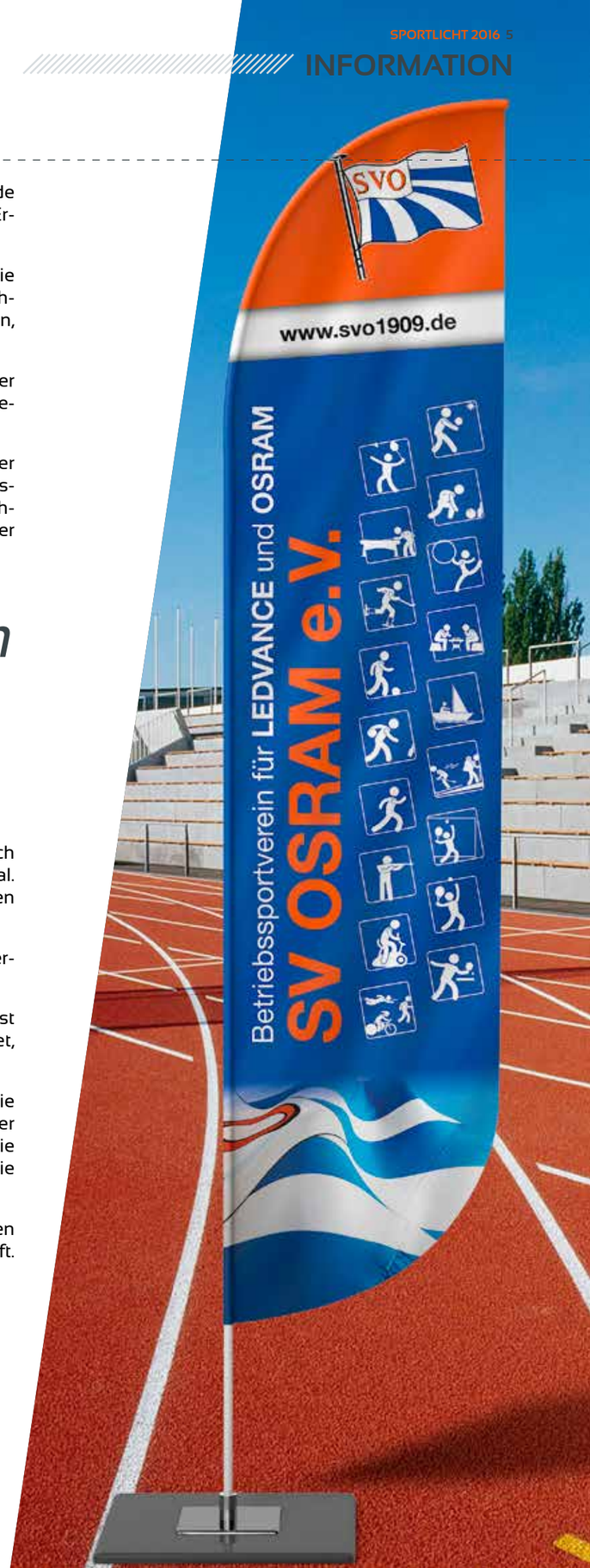
Es gibt nur wenige Vereine, die auch eine Fahne als Vereinslogo haben.

In Berlin sicher bekannt ist der Fußball Bundesligist Hertha BSC. Der Verein wurde am 25. Juli 1892 gegründet, als Logo fungiert die Fahne aber erst seit 1933.

Der österreichische Fußballverein Sturm Graz wurde wie die SVO auch im Jahr 1909 gegründet. Aber auch hier kam die Fahne erst später zum Einsatz. Erstmals war die Fahne 1950 – 1979 in Gebrauch, nach einer Pause wird sie in Graz erst wieder seit 2009 benutzt.

Um den Verein bei Veranstaltungen besser nach außen zu repräsentieren wurden neue Beachflags angeschafft. Sie können über die Homepage angefordert werden.

> von: Markus Fuchs



2016 JAHRESSPORTFEST

Augsburg

Am 16.07.2016 fand in Augsburg das spartenübergreifende SVO Jahressportfest statt. Die ersten Vorbereitungen begann Albert Schimpel mit Team bereits 1 Jahr zuvor, das Ergebnis war beeindruckend.

Mannschaften aus allen Standorten nahmen teil an Veranstaltungen und Wettkämpfen, die alle am gleichen Tag abliefen: Beach-Volleyball, Kegeln, Tischtennis, Tennis, Schach, Schützenfest, und auch der SVO Wandertag konnte bei gutem Wetter in der Region Augsburg durchgeführt werden.

Herzlichen Dank an alle Aktiven, Gäste und natürlich an das Organisationsteam für den gelungenen Tag.

Treffpunkt für den Ausklang des Sportfestes war dann wieder die Gaststätte Metzger in Wulfertshausen. Für ca. 190 Teilnehmer war der Saal dekoriert und gerichtet. Extra bedruckte Luftballons zeigten an, dass ein besonderer Anlass gefeiert wurde: 60 Jahre Kegeln in Augsburg, 50 Jahre Kegeln in Eichstätt sowie je 50 Jahre Schach und Tennis in Augsburg.

Als Organisator übernahm Albert Schimpel die Eröffnung, Herr Schafnitzel als Werkleiter LEDVANCE in Augsburg wies in seiner Rede auf die Verknüpfung von Arbeit, Freizeit und Sport hin.

Als Ehrenpräsident übernahm anschließend Werner Oppel die Ehrungen der vier Abteilungen, in der je eine von Markus Fuchs kreierte Ehrentafel überreicht wurde.

Damit aber nicht genug der Ehrungen. Diesmal ging es aber um langjährige Mitgliedschaft bei SVO.

Für 50 Jahre Mitglied wurden Robert M., Abteilung Schach, Fritz L., Abteilung Wandern sowie Georg J., Abteilung Kegeln mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die silberne Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft bei den Schützen erhielt Sepp K., ebenfalls Manfred L. für seine Mitgliedschaft in der Wandergruppe und in der Münchner Kegelabteilung.

Leider konnte Heinz S. aus Berlin für sein besonderes Jubiläum, je 60 Jahre bei Tischtennis und Billard in Berlin, nicht persönlich anwesend sein. Sein Abteilungsleiter übernahm somit die Aufgabe, ihm sein Präsent in Berlin zu übergeben!

Unter musikalischer Begleitung wurde nun der kulinarische Teil in Angriff genommen. Gestärkt konnten dann die Siegerehrungen angegangen werden.

Bewusst wurde in Absprache mit dem Präsidium und dem Organisationsteam auf Pokale verzichtet. Dafür wurden Duschhandtücher ausgewählt und mit dem SVO-Loge sowie Sportfesthinweis bestickt.

Die Abteilung Schützen blieb jedoch bei der alten Gewohnheit, so dass die vorgesehenen Handtücher in der anschließenden Tombola reißenden Absatz fanden.

Mit flotter Musik zum Mitsingen und Schunkeln ging es in die nächste Runde. Einige noch nicht ganz Ausgelastete schwangen sogar das Tanzbein. So ging ein sportlicher aber auch unterhaltsamer Tag zu Ende.

Hoffen wir ALLE, dass solche Veranstaltungen noch lange erhalten bleiben und somit der Kontakt unter den Abteilungen und Standorten gefördert wird. Die Aufsplittung von OSRAM wird dies leider nicht erleichtern. Umso mehr sollten sich ALLE in die Abteilungen einbringen und diese unterstützen!

> von: Albert Schimpel

Jubiläumstafeln
60 Jahre - Kegeln Augsburg
50 Jahre - Kegeln Eichstätt, Schach Augsburg, Tennis Augsburg

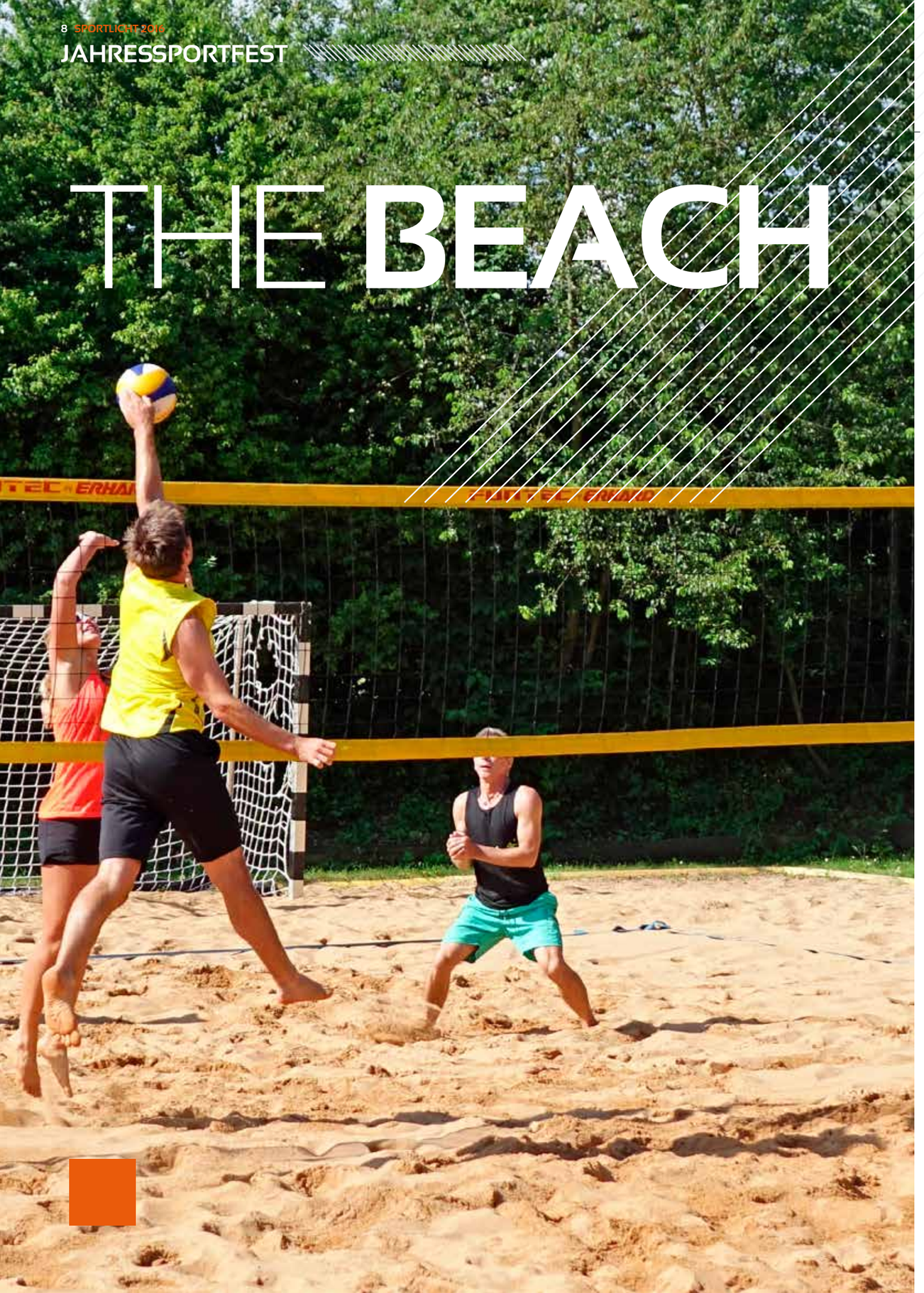
Schützen

Im südlichen Teil des Siebentischwaldes liegt das Schützenheim Siebenbrunn. Hier waren 44 Teilnehmer aus den Standorten Herbrechtingen, Eichstätt und Augsburg mit ihren Waffen zum Vergleichskampf angereist.
Für Günther als Organisator der Wandergruppe ging es dann bereits gegen Mittag weiter nach Wulfertshausen; er musste ja die Führung übernehmen!

Freizeitkegler

Im Kegelzentrum am Eiskanal ging es für unsere Freizeitkegler sicherlich nicht so ernst zu. Da zwei Mitglieder dieser Abteilung bei den Schützen angetreten waren, standen nur sieben Sportler bzw. Sportlerinnen auf der Bahn. Dafür nahmen zwei der Kegeldamen bei der Wanderung teil!

THE BEACH



Am 16. Juli trafen sich in Königsbrunn wieder die besten SVO-Beachvolleyballer zum jährlichen Kräftemessen. Da die Sportabteilung Beachvolleyball-Augsburg 2016 ihr 10-jähriges Bestehen feiert, wurde das Sportfest um 2 Trainingstage erweitert.

Bereits am Donnerstag und Freitag konnten sich Teilnehmer aus Berlin, München, Regensburg, Traunreuth und Augsburg unter der Anleitung von erfahrenen Trainern auf den neuesten Stand der Volleyballtechnik bringen lassen.

So wurde bereits am Donnerstag und Freitag fleißig gepritscht, gebaggert, geschmettert, geblockt und gepokt. Für den einen brachte die Ballannahme im Tomahawk-Stiel, für den anderen eine neue Aufstellungstaktik das gewünschte „Aha-Erlebnis".

Am Samstag traten, bei optimalem Beachwetter, 12 Mannschaften im „Schweizer System" gegeneinander an. Um die Motivation der Spieler hoch zu halten bekam jede Mannschaft pro gewonnenen Spielpunkt ein Gummibärchen.

Die Teenies zeigten auf beeindruckende Weise, dass ihre Platzierung im Vorjahr kein Zufallsergebnis war. Sie machten ihrem Namen „No Mercy" alle Ehre und mussten sich letztlich nur durch eine schlechtere Gesamt-Punktedifferenz den „Unbenamten" geschlagen geben.

Damit den Beachern durch die anstrengenden Spiele die Energie nicht ausging wurden im Versorgungszelt Butterbrezen, Wurst-/Käsesemmeln, Obst, Kaffee und selbstgemachter Kuchen serviert.

Wem das immer noch nicht reichte konnte sich in den Spielpausen von der „Physio" die arg gequälten Muskeln durch eine Massage wieder reaktivieren lassen.

Als nach 8 Spielrunden Schluss war, konnte im Pool noch ein kühles Bad genommen werden, anschließend ging es zur Siegerehrung. Während der Abendveranstaltung des Gesamtvereins wurde noch lebhaft darüber diskutiert: welche Platzierung wäre möglich gewesen, wenn dieser oder jener Spielpunkt gewonnen worden wäre.

> von: Paul Lange

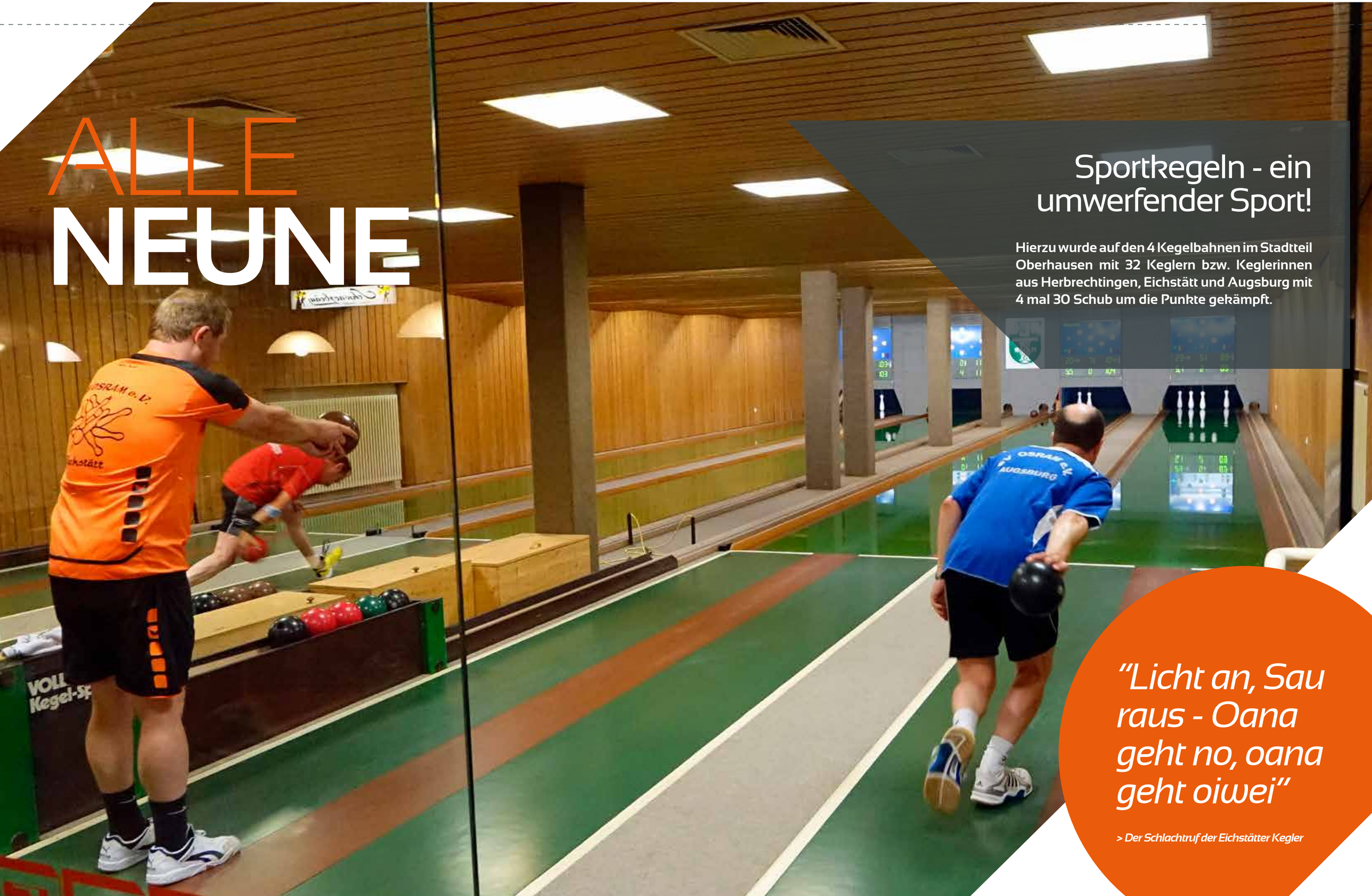
Die „Unbenamten" vor „No mercy"

> Punktedifferenz entscheidet

Tomahawk Beach-Volleyball Technik

Nur hart geschlagene Bälle dürfen mit offenen Händen verteidigt werden. Ein Shot, also weich geschlagener Ball, der zuerst steigt bevor er fällt, darf im Beachvolleyball nicht mit offenen Händen über Kopf verteidigt werden. Hier wenden Beachvolleyballer also den «Tomahawk» an.

Der Tomahawk ist eine Verteidigungstechnik, bei welcher der Ball beidhändig über Kopf mit ineinandergelegten Handflächen auf den Handkanten gespielt wird. Die Hände sind muschelförmig ineinandergelegt, Daumen hinten, Hammerfaust.



ALLE NEUNE

Sportkegeln - ein umwerfender Sport!

Hierzu wurde auf den 4 Kegelbahnen im Stadtteil Oberhausen mit 32 Keglern bzw. Keglerinnen aus Herbrechtingen, Eichstätt und Augsburg mit 4 mal 30 Schub um die Punkte gekämpft.

"Licht an, Sau raus - Oana geht no, oana geht oiwei"

> Der Schlachtruf der Eichstätter Kegler

Tennis Sportfest
Augsburg

> von: Toni Gall

Das diesjährige Tennisturnier war für uns ein besonderes, feiern wir in diesem Jahr doch unser 50-jähriges Bestehen!

In dieser Zeit war Günter Kersting 20 Jahre im Vorstand aktiv. Ein Einsatz, der vor Spielbeginn besonders gewürdigt wurde. Heute ist er als SVO Vizepräsident engagiert.
Um ausgewogene Spiele zu ermöglichen, wurde in zwei Gruppen gespielt. Sieger in Gruppe 1 war Monika Wollenhaupt und Jan Sindel.

Sieger in Gruppe 2 wurde Renate Wölfel und Helmut Sindel. Auch nach dem Spiel waren unsere Freunde aus Eichstätt besonders aktiv und räumten als letzte das Feld.

"Wir sind 50 Jahre alt"

Tischtennis Sportfest
Augsburg

> von: Christian Peter

Nach intensiver Vorbereitung setzte Schwabmünchen um 9 Uhr den Startschuss zum SVO Tischtennisturnier.

Da Augsburg vor einigen Jahren mit den Schwabmünchner Tischtenniskollegen fusionierte, übernahm Schwabmünchen die Organisation und gewann die Turnhalle von Großaitingen als Austragungsort.

Aus vier Standorten (Berlin, München, Nové Zámky und Schwabmünchen) standen 29 Teilnehmer an den Platten.

Am Vormittag wurde das traditionelle Mannschaftsturnier gespielt, in einer Vierergruppe jede Mannschaft gegen jede. Am Nachmittag wurde das Einzelturnier ausgetragen, aufgeteilt nach Spielstärke in eine A- und in eine B-Meisterschaft.

"29 Spieler aus 4 Standorten"

SCHACH MATT

50-jähriges Jubiläum
Schach Augsburg

Die Feier zum 50-jährigen Jubiläum haben die Augsburger Schachspieler mit einem Schnellschachturnier begonnen.

Wer glaubt, Schach sei nicht anstrengend, darf gerne mal an einem Schachturnier teilnehmen.

Schnellschach ist eine Form des Schachspiels, bei welcher den Spielern je 12 Minuten Bedenkzeit zur Verfügung steht. Das heißt, nach jedem Zug wird die Zeit gestoppt. Gewonnen ist ein Spiel mit Schach-Matt bzw. wenn dem Gegner keine Spielzeit mehr zur Verfügung seht!

Nach 7 Runden und 3,5 Stunden Spielzeit wurde Mark Safyanowski als bester Augsburger Schachspieler mit 6 Punkten knapp vor Igor Tokarev mit 5,5 Punkten ermittelt.

Bei der Abendveranstaltung wurde Robert Mitzel für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

> von: Josef Zunic

> Turnieratmosphäre: Die SVO Schachspieler konzentriert bei der Sache.

"Anzugsvorteil"

> Begriff aus dem Schachspiel

Der Spieler mit den weißen Steinen hat statistisch gesehen den Anzugsvorteil. Bei genügend großer Partienzahl, zwischen in etwa gleichstarken Spielern, erreicht Weiß durchschnittlich ein Ergebnis von 54 Prozent. Das liegt wohl daran, dass im Allgemeinen der Spieler mit den weißen Steinen zuerst zum Angriff kommt, weil er den ersten Zug macht und dadurch immer einen Zug voraus ist.

WANDERS LUST

26 Wanderer, 3 aus Berlin, 7 aus Herbrechtingen, 2 Gäste aus der Kegelabteilung und 14 aus Augsburg machten sich bei idealem Wanderwetter auf die 9 km lange Wanderstrecke.

Startpunkt war Wulfertshausen, vom dort ansässigen Metzgerwirt ging es nach Kaffee und Kuchen zur schattigen Lechleiten, dann über sonnige Wirtschaftswege zum Friedberger-Baggersee. Im Schatten konnten sich die Teilnehmer erholen und den Wasserskifahrern zusehen.

Weiter ging es an der Kussmühle vorbei, wieder zur Lechleiten und zurück zum Ausgangspunkt. Das Begleitfahrzeug nahm 2 „Fußkranke" am Baggersee auf und brachte sie sicher zurück.

> von: Albert Schimpel

SOCCER CUP

AUGSBURG GEWINNT GEGEN BARI

Danke an alle Mannschaften, Spieler, Betreuer und Gäste für den großartigen Turniertag, den Thomas mit Team nach 1 Jahr Vorbereitung zum 14. Juli in Berlin organisieren konnte. Viel Lob von Spielern und Gästen sprechen für sich.

Im Finale gewann Augsburg (DE) gegen Bari (IT) mit 4:3. Im Spiel um Platz 3 gewann ebenfalls die Deutsche Mannschaft aus Eichstätt mit 5:4 gegen Treviso (IT)

Ein Trend der sich beim gemeinschaftlichen Public Viewing am Abend fortsetzte. Bei der Abendveranstaltung wurde die Europameisterschaft 2016 in Frankreich verfolgt. Auch hier traf im Viertelfinale Deutschland auf Italien.

Bei 27 fair geführten Spielen konnten 53 Tore bewundert werden. Als Erinnerung und für ihren großartigen Einsatz erhielten alle Mannschaften einen handbemalten Berliner-Bären als Erinnerungsgeschenk. Die Ergebnisliste zeigt alle Spiele.

> von: Thomas Waldmann

Historischer Fund

Im Oktober 2018 feiert die Bowling Sparte Berlin sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Bei der Vorbereitung zu diesem Jubiläum fand man einen Zeitungsbericht von 1984 in dem Alfred Plechaty sein Leben in der SVO ab 1927 beschreibt. Weitere Nachforschungen im Zeitungsarchiv der Berliner Zeitung „Fußball-Woche" brachte eine 5-teilige Serie über die SVO ans Licht. Zwei Dokumente aus dem überraschenden Fund möchten wir hier vorstellen.

"Am 27.10.1927 erfolgte mein Eintritt in die SVO"

ERINNERUNGEN UND GEDANKEN ZUM 75-JÄHRIGEN BESTEHEN DER SV OSRAM VON ALFRED PLECHATY

Ein großes Ereignis - ein großes Fest, das wir alle miterleben werden, wobei große Worte und viele Reden gehalten werden. Die Erinnerung vergangener Jahre wird wach werden, insbesondere die "Alte Garde" - zu der ich mich ja wohl auch rechnen kann - wird an die alten Zeiten denken.

Am 1. Oktober 1925 trat ich als Glasbläser-Lehrling bei "OSRAM" ein. Schon damals erkannte die Geschäftsleitung die wichtige Aufgabe, neben der Berufsausbildung auch für die Entwicklung und Gesundheit der jungen Menschen etwas zu tun. Ab Frühjahr 1926 fuhren alle Lehrlinge des Werkes nach der Mittagspause zum OSRAM-Sportplatz nach Baumschulenweg, um dort unter Leitung des Sportwartes R. Wegener ihren Körper in Schwung zu halten.

Der Höhepunkt zum Jahresende war dann immer das große Lehrlingssportfest, wobei es für die einzelnen Wettbewerbe auch Preise zu gewinnen gab. Der erste Schritt war damit getan.

Am 27.10.1927 erfolgt mein Eintritt in die SV-OSRAM zunächst in der Leichtathletik-Gruppe, dann 1930 der Übergang zur gerade gegründeten Handballgruppe, bis am 18. März 1935 Walter Rossow die Sportkegelgruppe in Anwesenheit von 20 Interessenten gründete. Unsere Trainings-Halle wurde Kempf's Keglerheim in Berlin-Treptow.

Wie groß das Interesse an dieser Gruppe war, zeigte sich im April 1936 bei der Tischbannerweihe im neuen OSRAM-Sportheim Oberspree, bei der es schon 60 Mitglieder waren. Es ging hurtig weiter. Nach dem wir das Kegeln erlernt hatte, zeigten wir auch Interesse an den Spezialbahnen Asphalt-Schere und der Internationale Bahn. Zu damaliger Zeit gab es in Berlin 3 große Kegelsporthallen mit insgesamt 100 Bahnen, wobei in jeder Halle jeweils 2 von diesen 3 Spezialbahnen lagen. Alles andere waren die allen bekannten Deutschen Kegelbahnen. Wir hatten jede Woche 2 Trainingstage. Freitags in Kempf's Keglerheim und Montag in der Kegelsporthalle Hasenheide auf den Spezialbahnen, wo mich die Internationale Bahn am meisten interessierte. Hier sollte ich bald große Erfolge erreichen. Leider machte der Kriegsausbruch 1939 durch viele Pläne einen dicken Strich.

Die Kegelsportgruppe wurde durch Einberufung auch kleiner. Inzwischen war auch aus der BSG-OSRAM eine BSG-Ostara geworden, da spielte ein kalter Krieg eine Rolle zwischen dem F-f-L und K-d-F in den Jahren 1940 - 1941, der zum Schluss dann doch für die BSG-OSRAM endete.

Unter der Fahne BSG-Ostara erzielte ich dann meine größten Erfolge = Berliner-Vizemeister auf der Asphalt-Bahn, Berliner Meister auf der 1-Bahn und Bereichsmeister nach meinem Stichkampf gegen den Meister aus Wesermünde. Der Höhepunkt in dem Jahr war dann die Reise mit der National-Mannschaft nach Kopenhagen und Helsinki vom 28.4. - 8. Mai 1941.

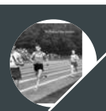
Danach kam das Ende! Die 3 großen Kegelsporthallen mit allen Kugeln und Kegeln wurden ein Opfer der Flammen, wie auch die Philharmonie am Anhalter Bahnhof zerstört wurde. - In der Philharmonie fanden die Konzerte des OSRAM-Orchesters und Chores statt, die in Berlin einen sehr guten Ruf hatten und zu meinen schönsten Erinnerungen zählen.

Gründung

> Hermann Remané
Einige Kaufleute traten an Herrn Direktor Hermann Remané heran und trugen ihm ihre Wünsche vor.

> 1909

> Sportfest 1959
1959 fand zum 50-jährigen Jubiläum der SV OSRAM ein Sportfest in Berlin statt.



> 1959

> Sportfest 1984
1959 feierte die SVO ihr 75-jähriges Bestehen in Berlin

> 1984

> Sportfest 2009
100 Jahre SVO, das Jubiläum wurde mit einer großen Gala in Berlin gefeiert.

> 2009

> Sportplakette 2013
Am 21. März 2013 erhielt die Sportliche Vereinigung OSRAM e.V. die Sportplakette des Bundespräsidenten

> 2013

> Das Jahrbuch
Erstmals erscheint ein SVO Jahrbuch

> 2017

Heute

Nach 8-jähriger Abwesenheit kehrte ich im April 1950 nach Berlin zurück und erlebte zu meiner großen Freude die Einweihung einer neuen großen Kegelsporthalle in der Hasenheide. Am 12. Dezember 1950 konnten wir dann endlich die 1. I-Bahn einweihen, der 1953 die zweite folgte. Auf diesen beiden Bahnen spielten dann 6 Berliner Clubs um Punkte und Meisterschaften.

Dann kam der 22. Dezember 1962, an diesem Tag wurde in Berlin in der Kleiststraße mit 32 Bahnen, vollautomatisch, die größte Bowlinganlage Deutschlands eröffnet. Es gab einige Sportler, die

"Leider machte der Kriegsausbruch 1939 durch viele Pläne einen dicken Strich."

> Alfred Plechaty, 1984 zum 75 jährigen Bestehen der SV OSRAM

der Meinung waren, dass diese Halle bald wieder schließen würde, dem war aber nicht so, es folgten noch weitere Hallen und Bowling marschierte in Berlin vorwärts.

Mit 7 Bowlinghallen und insgesamt 180 Bahnen wurde Berlin zur Hochburg der Bowler in Deutschland.

Im Laufe der Zeit stellten sich auch die Erfolge bei Deutschen- Europa- und Weltmeisterschaften ein, die Berliner Bowler an ihre Farben heften konnten.

Als im Jahre 1954 wieder eine Kegelsportgruppe in der SVO gegründet wurde, bemühte ich mich darum, auch mit einigen Bowlingspielern aufgenommen zu werden, aber davon wollte man nichts wissen. Unter fadenscheinigen Gründen wurden meine Bemühungen abgelehnt. Schade, denn als Allround-Spieler konnte ich auch auf den anderen Bahnen eingesetzt werden. Nach dieser Absage entschlossen wir uns dann, den BSC-Strike zu gründen, der in diesem Jahr 30 Jahre alt wird.

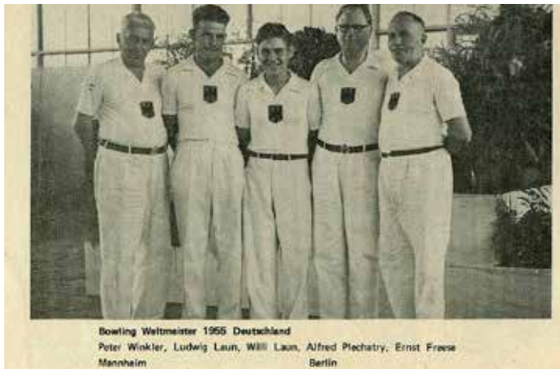
Endlich, durch die Initiative des Peter Bochert und mit Unterstützung des Herrn Friedrich, wurde die Bowling-Abteilung der SVO am 29.10.1968 gegründet. Zu den 7 Gründungsmitgliedern kamen noch einige vom BSC-Strike dazu, sodass wir 2 gute Mannschaften melden konnten.

Über die Erfolge, die wir im Laufe der Jahre erzielt haben, wurde in den OSRAM-Nachrichten des öfteren berichtet. In diesem Jahr wird die Bowling-Abteilung in der SVO 16 Jahre alt. Leider haben die wirtschaftlichen Verhältnisse dazu geführt, dass viele gute Bowler uns verlassen haben.

Nun spielen die OSRAM-Kegler in 3 Verbänden - die Sportkegler im VBS, die Bowlingspieler im F.V.B und auch noch im BBV.

So schön, wie es einmal war, wird es nie wieder, dazu fehlt uns ein Punkt, wo man sich mal trifft, - das wäre der schöne OSRAM-Sportplatz in Oberspree. Hier trafen sich auch mal die Sportkegler mit Kind und Kegel an einem freien Sonntagnachmittag zum fröhlichen Beisammensein. - Das war einmal.

Dennoch - der Gründer der SV OSRAM, Herr Dr. Remané könnte mit Stolz und Freude auf sein Werk herabschauen, das durch alle Wirren der Jahre bis zum 75. gehalten hat.



Vorgeschichte zu meinem späteren OSRAM-Leben

Alfred Plechaty -

„Der Name OSRAM spielte schon in meiner frühesten Jugend eine große Rolle. Mein Vater, sein jüngster Bruder und ein Bruder meiner Mutter, gelernte Glasbläser, waren in der Röntgen-Abteilung des Werkes A tätig, in der mein Vater Meister war. Mein Vater hatte bereits vor seinem frühen Tod mit seinem Abteilungsleiter Winkelmann über meinen weiteren Lebensweg gesprochen. Mein Vater verstarb 1924 und ich trat am 1. Oktober 1925 - traditionsgerecht - als Glasbläserlehrling bei OSRAM ein."

SPORT IM BETRIEB

1954 ging es wieder los . . .

> Original Bericht von 1984 > von: Heinz Arhilger > damals Vorsitzender der SVO Berlin > erschienen in der Sportzeitung "Fußball Woche" Berlin

In der letzten Ausgabe eröffneten wir die Serie über die Sportliche Vereinigung Osram, die in diesem Monat ihr 75-jähriges bestehen feiert, mit einem Bericht von Alfred Plechaty, der der ältesten BSG Deutschlands seit fast 60 Jahren angehört. Der engagierte Kegler und Bowlingspieler berichtete über den Aufbau der SV Osram und den Werdegang der Kegel- bzw. Bowlingabteilung.

In dieser Ausgabe kommt Heinz Arhilger, Vorsitzender der SVO Berlin, zu Wort und beschreibt den zumeist schwierigen Aufbau der einzelnen Abteilungen.

Die Sportliche Vereinigung OSRAM (SVO) wurde am 14. April 1909 in Berlin gegründet. Sie ist der älteste Betriebssportverein Deutschlands und war bis zum Kriegsende auch einer der Erfolgreichsten.

Der Wiederanfang nach 1945 war schwer. Zu groß waren die Wunden, die der Krieg uns allen geschlagen hatte. Die Fragen der Ernährung, Wohnung, Heizung bewegten damals alle Menschen. Die zerstörten Fabriken, Verwaltungen und Versorgungsanlagen mussten unter schwierigsten persönlichen Bedingungen wieder in Gang gebracht werden. Außerdem war der Straßenverkehr lahmgelegt. Unsere herrliche Sportanlage in Niederschöneweide war nicht zu erreichen und andere geeignete Sportstätten gab es nicht.

Aber 1950 - nach Überwindung der Berlin-Blockade- fanden sich meistens in den Kantinen der Werke und Dienststellen kleine Gruppen unserer Mitarbeiter und spielten zur Unterhaltung Tischtennis. Das genügte den Spielern bald nicht mehr, man wollte Vergleichskämpfe bestreiten. Nach einigen Vorbereitungen wurde dann am 10.8.1953 eine Tischtennisabteilung gegründet.

Der Bann war gebrochen. Auf Initiative von Herrn Direktor Hiemenz und Sportkamerad Günter Wiese wurde dann am 28. Mai 1954 die SVO mit den Abteilungen Tischtennis, Fußball, Faustball und Handball wiedergegründet. 1955 kam die Kegel- und Tennisabteilung hinzu und in kurzen Abständen folgten die Gründungen der Abteilungen Schach, Skat und Reiten. In den letzten Jahren bildeten sich noch die Billard- und Bowling-Abteilungen. Einige Abteilungen lösten sich inzwischen leider wieder auf.

In 30 Jahren ist natürlich vieles geschehen und ich will versuchen, eine Rückschau zu halten.

In einem Sportverein ist es üblich, von den Erfolgen zu berichten. Ich möchte jedoch vorausschicken, dass in der SVO der Leistungssport nicht im Vordergrund steht, sondern der sportliche Ausgleich für fehlende oder einseitige körperliche Belastung bei der Arbeit. Die sportliche Leistung folgte zwar bei vielen von selbst nach. Jeder freut sich doch, wenn er Leistungssteigerungen bei sich feststellen kann; und so ist es verständlich, wenn man dann seine Leistung an anderen Sportkameraden messen möchte.

Unsere Sportgruppen gehören alle dem Landes-

sportbund Berlin e.V. über ihre zuständigen Fachverbände an. Sie tragen dort regelmäßig Wettkämpfe mit anderen Mannschaften zur Ermittlung der Besten aus.

Die erfolgreichsten Gruppen der Nachkriegszeit sind ohne Zweifel in Berlin die Tischtennis-, Kegel- und Bowling-Sportler. Unsere Tischtennis-Abteilung z. B. ist überall bekannt durch ihre Weihnachts- und Faschingsfeiern mit phantasievoller Ausschmückung der Tischtennis-Räume. Und eben diese Räume wurden immer unansehnlicher. Herr Dr. Wirth und Herr Ullrich - Werkleiter des WB-B in dieser Zeit - stellten Farbe und anderes Material zur Verfügung und veranlassten den Einbau von Duschen. Die Räume wurden dann von unseren Sportlern in ihrer Freizeit mit über 700 Arbeitsstunden renoviert. Trotz der Mühe, hat es einigen sogar Spaß gemacht.

Lobend erwähnt werden soll auch die Initiative unserer Fußballabteilung, die am 13.9. 1975 zugunsten der „Aktion Sorgenkind" ein Sportfest im Stadion in der Osloer Straße durchführte. Im Mittelpunkt stand ein Freundschaftsspiel unserer Fußballer mit einer französischen Soldatenauswahl. Sie trennten sich nach wechselvollem Spielverlauf „freundschaftlich" mit 4:4. Für die Kinder gab es im Rahmenprogramm unter anderem Torwandschießen, Sackhüpfen und Eierlaufen. Der Erfolg, außer einer gelungenen Veranstaltung, „DM 2423,-" für die "Aktion Sorgenkind". Außerdem haben die Fußballer in der Weddinger Sporthalle ein Fußball-Kurzturnier mit Teilnehmern anderer SVO-Gruppen durchgeführt.

Clubheim gebaut

Unsere Tennisspieler hatten 1975/976 eine schwere Arbeitssaison. Aus einer vom Bezirksamt Wedding zur Verfügung gestellten Holzbaracke haben die Mitglieder in monatelanger Arbeit ein gemütliches Klubheim geschaffen. Es wurde zum Mittelpunkt unserer Tennisabteilung und fördert in erheblichem Maße Geselligkeit und Kameradschaft. 1978 lud die Tennis-Abteilung zu einem 1. SVO-Familien-Trimm-Lauf ein. Unter dem Motto „Jeder läuft so schnell er kann - und macht Pause dann und wann!" Anschließend gab es ein zünftiges Erbsensuppen-Essen. Kommentar aller Teilnehmer auch von mir: einfach dufte!

Die Billard-Abteilung hat sich vor etlichen Jahren mit großen finanziellen Belastungen ein 2. Turnierbillard gekauft und „selbst transportiert", so dass auch Turniere ausgetragen werden können. Vielleicht gibt es inzwischen für einige Sportgruppen Anregungen, selbst etwas Außergewöhnliches zu veranstalten.

Sport im Betrieb
1954 ging es wieder los . . .
75 Jahre SV OSRAM und 30 Jahre Betriebssport in der Nachkriegszeit
BSVB gratuliert
Jubiläums-Sportfest

RÜCKLICHT
Sport im Betrieb erscheint bis heute wöchentlich in der Sportzeitung "Fußball Woche" in Berlin
1984

Höhepunkte sind für unsere Sportler immer die Teilnahme an den SVO-Sportfesten. Es machte uns immer viel Freude, in Augsburg, München, Herbrechtingen, Schwabmünchen oder Eichstätt unsere Kräfte im edlen Wettstreit mit den anderen SVO-Sportlern zu messen. Ob Sieg oder Niederlage, abends wurde nach der Siegerehrung gefeiert und viele Freundschaften geschlossen.

Herauszuheben sind noch unsere Veranstaltungen in Berlin zum 50, 60 und 70jährigen Bestehen der SVO. Zum 50jährigen Bestehen der SVO gab es eine Jubiläumsfeierstunde im OSRAM-Verwaltungsgebäude. Herr Prof. Dr. Meyer sagte: „Wir sind stolz darauf", dass die SVO ein Pionier auf dem Gebiet des Betriebssportes ist. Der Betriebssport hat die besondere Aufgabe, der Einseitigkeit der Arbeitsbelastung entgegenzuwirken und die Kameradschaft der Mitarbeiter untereinander zu festigen.

Otto Weis - Mitbegründer der SVO - erinnerte nochmals daran, dass Sport in der damaligen Zeit nur wenige und fast ausschließlich nur Jugendliche interessierte. Sportanlagen gab es wenig und man hatte oft einen weiten Weg, um sich sportlich zu betätigen.

Am 8. und 9. Mai 1959 fand dann ein großes Sportfest auf der schönen Sportanlage in den Rehbergen statt. 56 Sportler aus unseren Dienststellen außerhalb Berlins waren erstmals zum sportlichen Wettkampf in Berlin. Viele Zuschauer und die Herren der Geschäftsführung sahen spannende Wettkämpfe. Mit Rhönrad- und Volkstanz-Vorführungen wurde dieses gelungene Jubiläumssportfest abgeschlossen.

SPORTPLAKETTE
DES BUNDESPRÄSIDENTEN

> Bericht von 2013 > von: Ingo Naumann

Am 21. März 2013 erhielt die Sportliche Vereinigung OSRAM e.V. (SVO) die Sportplakette des Bundespräsidenten im Prunksaal des Landshuter Rathauses.

Die Sportplakette überreichte Bernd Sibler, Staatssekretär im bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, und Günther Lommer, Präsident des bayerischen Landessportverbandes e.V. Nach einer kurzen Ansprache von Hans Rampf, Oberbürgermeister der Stadt Landshut und einigen heiteren Lesungen von Siegfried Rauch, erfolgreicher bayerischer Schauspieler seit über 40 Jahren, wurden insgesamt 27 Sportvereine für die langjährigen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports geehrt, darunter die SVO als einziger Betriebssportverein. In seiner Ansprache wies Bernd Sibler auf die besonders wichtige Funktion der Vereine für unsere Gesellschaft hin und lobte darüber hinaus die Bereitschaft für die Übernahme von Ehrenämtern in Sportvereinen.

Stellvertretend für die Sportliche Vereinigung OSRAM nahmen Ingo Naumann (Präsident) und Gisela Jester (Präsidiumsbeirätin) diese Auszeichnung mit Stolz und viel Freude entgegen.

Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist auch ein Dank an alle Mitglieder, Sportler, Trainer und Ehrenamtlichen unseres Sportvereins, die alle zusammen persönlich dazu beitragen das zweite SVO-Jahrhundert zu gestalten.

21. WALD CROSS DUATHLON

Ihrlstein bei Kehlheim

> von: Martin Müller

Bei 21. Brandler Wald-Cross Duathlon in Ihrlerstein bei Kehlheim konnte Giovanni Popoca in seiner Altersklasse den 1. Platz erringen.

"Wie langsam du auch läufst - du schlägst alle, die zu Hause bleiben!"

140 Jubiläumsjahre
Kegeln - München

140 plus 40 SVO-Jubiläumsjahre bei der Kegelgruppe in München

Am 07.12.2016 wurden durch Uwe Bachmann, Vorstand der Kegelgruppe sowie Albert Schimpel, Beisitzer im SVO-Präsidium, die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern in der Kegelanlage Neubiberg vorgenommen.

- je 50 Jahre für Wolfgang Tröster und Viktor Schwarze

- 40 Jahre für Manfred Leinfelder

Da Manfred Link auch in der Wandergruppe zusätzlich ein Jubiläum hatte, wurde seine Ehrung bereits beim Sportfest in Augsburg absolviert.

Jedenfalls hatte die Kegelbahn an diesem Tag volles Haus, 15 Teilnehmer aus der näheren aber auch weiteren Entfernung (Augsburg, Altomünster, Eichstätt, Rosenheim) hatten sich zu diesem Anlass eingefunden.

Nach der Übergabe der Urkunden, der Ehrennadeln sowie einem personalisierten Präsent begann der sportliche Teil; jeder durfte seine jahrelangen Erfahrungen an der Kegelbahn auslassen. Dass die eine oder andere Bande angespielt wurde, muss ja nicht verschwiegen sein; lag sicherlich auch an der etwas älteren Anlage.

> von: Albert Schimpel

"Es war für Alle sicherlich ein unterhaltsamer Abend mit dem Wunsch auf noch viele gemeinsame Kegelrunden."

Alle Jahre wieder...
Kegeln - Herbrechtingen

Vom 26. bis 28. Dezember 2016 nahm der SV OSRAM e.V. am 29. Mannschafts- und Pokalturnier für Freizeitkegler in Nattheim teil. Das traditionelle und weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Turnier wird alljährlich von der Kegelabteilung des TSG-Nattheim ausgerichtet und findet auf der 4-Bahnen-Kegelanlage im Sportzentrum „Halde" statt.

In diesem Jahr traten insgesamt 32 Mannschaften an und spielten um eine Vielzahl an Preisen und Pokalen. In der Mannschaftswertung setzte sich in der Herrengruppe 3 der SV OSRAM e.V. durch und erreichte den 1. Platz. Bei der Einzelwertung der Damen hat Helga Heckel vom SV OSRAM e.V. mit 211 Holz den 2. Platz und bei den Herren Stefan Wörner mit 222 Holz den 3. Platz belegt. Die Siegerehrung fand direkt im Anschluss an das Turnierende auf der Kegelbahn statt.

Wie in jedem Jahr wurden alle Mannschaften während des Turniers mit Getränken und kleineren Speisen versorgt und auch die beliebte Verlosung gehörte wieder zum Rahmenprogramm. Für die Organisation und Ausrichtung des Turniers bedanken wir uns recht herzlich bei der Kegelabteilung des TSG-Nattheim.

> von: Jürgen Kindl

Beach & Chill

Der Jahresabschluss

Am Freitag, den 30. Dez. 2016, trafen sich die Mitglieder der Augsburger SVO-Beachvolleyballer und ein Gast aus München in Alling zum Beach & Chill – Jahresabschluss.

> von: Paul Lange

Gespielt wurde ohne festen Spielplan. Jeder spielte mit jedem. Der Fun-Faktor stand im Vordergrund. Da das Ganze aber über drei Stunden ging und Beachvolleyball sehr kräftezehrend ist, haben alle Teilnehmer ihre Lieblingsspeisen mitgebracht.

So konnte nach Spielende jeder die weggespielten Kalorien mit Käse- oder Apfelkuchen, Weihnachtsgebäck, Nussecken, Nudel- bzw. Wurstsalat, gefülltem Blätterteig, Mandelvollkornschnitten, Baguette mit leckerem Aufstrich oder Zwiebelkuchen wieder auffüllen.

Am Schluss waren sich alle einig: Beachen und Chillen sind der ideale Jahresausklang.

5. SEEN WANDERUNG INSIDER

Herbstwanderung – Seeg/Ostallgäu

> von: Günther Horrer

Der Luftkurort Seeg im schwäbischen Landkreis Ostallgäu war das Ziel der Augsburger Wanderer.

Bei herrlichem Wetter führten 20.000 Schritte an 5 Seen durch die beeindruckende Landschaft. Da durfte natürlich auch ein kräftiges Mittagessen nicht fehlen.

2. PLATZ
MARATHON

Die SVO war beim 31. Augsburger Staffelmarathon vertreten. Im Team, das aus 6 Läufern besteht, musste jeder eine Strecke von 7 km zurücklegen.

Am Ende belegte unsere Mannschaft mit einem knappen Rückstand von 1:02 Min. den zweiten Platz in der Teamwertung. Bei 50 Mannschaften eine spitzen Leistung.

Auch die Einzelzeiten lassen sich sehen, bei 353 Teilnehmer (265 Männer, 88 Frauen) belegte Giovanni Gonzáles Popoca den 10. Platz.

> von: Thomas Bittmann

3. PLATZ
PRETTL CUP

Den dritten Platz erreichten die Münchner SVO Fußballer beim PRETTL Cup 2016.

Bei dem Kleinfeldturnier in Pfullingen erzielten sie eine ausgeglichene Spielbilanz mit 2 Siegen, 1 Unentschieden und 2 verlorenen Spielen.

> von: Giuseppe Olivieri

RÜCK BLICK

Vor fast 30 Jahren wurde die SVO-Squashgruppe in Augsburg ins Leben gerufen.

> von: Albert Schimpel

Das war Anlass genug, ein Treffen der „Ehemaligen" zu organisieren.

Zehn folgten dem Ruf von Elfi. Es war ein netter und unterhaltsamer Abend.

Über die gesammelten und zusammengestellten Bilder aus diversen Veranstaltungen gab es einige Kommentare aber auch viel Gelächter. Wie sich doch mit den Jahren die Mode, aber auch das Äußere verändert...

DIE SIEGER

Die Gewinner bei den SVO-Sportfesten im Überblick

Kegeln

Einzelwertung Damen

Platz	Name	Standort	Holz
1	Black Tanja	Herbrechtingen / Augsburg	483
2	Heckel Helga	Herbrechtingen / Augsburg	459
3	Repolusk Carmen	Eichstätt	448

Einzelwertung Herren

Platz	Name	Standort	Holz
1	Lenz Hermann	Eichstätt	529
2	Fuchs Markus	Eichstätt	520
3	Wörmer Stafan	Herbrechtingen	513

Mannschaftswertung - Damen

Platz	Standort	Holz
1	Herbrechtingen / Augsburg	1824
2	Eichstätt	1758

Mannschaftswertung - Herren

Platz	Standort	Holz
1	Herbrechtingen	1982
2	Augsburg 1	1970
3	Augsburg 2	1952
4	Eichstätt	1923

Tischtennis

Mannschaftsturnier

Platz	Standort
1	Nové Zámky
2	München
3	Schwabmünchen
4	Berlin

Einzel A-Meisterschaft

Platz	Name	Standort
1	Peter Bizik	Nové Zámky
2	Dominik Joba	Nové Zámky
3	Anton Wesselky	München
4	Jan Palacka	Nové Zámky

Einzel A-Meisterschaft

Platz	Name	Standort
1	Peter Fiedler	München
2	Ivan Kuruc	Nové Zámky
3	Gerd Bocher	Berlin
4	Harald Dörig	München

Schach

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Platz	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Sobberg
1.	Safyanowsky Mark	2244	**	0	1	1	1	1	1	1	6.0	16.50
2.	Tokarev Igor	1988	1	**	½	0	1	1	1	1	5.5	17.00
3.	Kolb Wolfgang	2058	0	½	**	½	1	1	0	1	4.0	11.50
4.	Zunic Josef	1743	0	1	½	**	0	0	1	1	3.5	10.50.
5.	Roser Ludwig	1799	0	0	0	1	**	1	0	1	3.0	7.5
6.	Martinovic Ilija	1609	0	0	0	1	0	**	1	1	3.0	6.50
7.	Fink Konstantin	1469	0	0	1	0	1	0	**	0	2.0	7.00
8.	Pilhöfer Bernd	1532	0	0	0	0	0	0	1	**	1.0	2.00

SoccerCup

Gruppenrunde

Spiel	Gruppe	Spiel	Ergebnis
1	A	Berlin - Augsburg	0 : 1
2	A	Bari - Herbrechtingen	1 : 0
3	B	Eichstätt - München	2 : 0
4	B	Radium - Treviso	0 : 0
5	A	Schwabmünchen - Augsburg	1 : 2
6	A	Berlin - Herbrechtingen	1 : 0
7	B	München - Smolensk	0 : 1
8	B	Eichstätt - Radium	1 : 1
9	A	Schwabmünchen - Bari	0 : 1
10	A	Augsburg - Herbrechtingen	0 : 2
11	B	Smolensk - Treviso	0 : 1
12	B	München - Radium	0 : 1
13	A	Berlin - Bari	0 : 1
14	A	Herbrechtingen - Schwabmünchen	3 : 0
15	B	Eichstätt - Smolensk	2 : 0
16	B	München - Treviso	0 : 1
17	A	Augsburg - Bari	1 : 0
18	A	Berlin - Schwabmünchen	2 : 1
19	B	Radium - Smolensk	1 : 1
20	B	Eichstätt - Treviso	0 : 0

Platzierungsspiele

Spiel	Spiel	Ergebnis
Spiel um Platz 9	Schwabmünchen - München	0 : 1
Spiel um Platz 7	Herbrechtingen - Smolensk	1 : 3
Spiel um Platz 5	Berlin - Radium	1 : 0
1. Halbfinale	Augsburg - Treviso	1 : 0
2. Halbfinale	Bari - Eichstätt	1 : 0
Spiel um Platz 3	Treviso - Eichstätt	4 : 5
Finale	Augsburg - Bari	4 : 3

Tabelle

Platz	Standort
1	Augsburg
2	Bari
3	Eichstätt
4	Treviso
5	Berlin
6	Radium
7	Smolensk
8	Herbrechtingen
9	München
10	Schwabmünchen

Schützen

Einzelwertung | Luftgewehr frei

Platz	Name	Standort	Ringe
1	Wenninger Karin	Eichstätt	183
2	Wenninger Jörg	Eichstätt	181

Einzelwertung | Luftgewehr Bock

Platz	Name	Standort	Ringe
1	Kreitmeir Josef	Augsburg	191
2	Lederer Jürgen	Eichstätt	189

Mannschaft | Luftgewehr frei

Platz	Standort	Ringe
1	Eichstätt	914
2	Herbrechtingen	620

Mannschaft | Luftgewehr Bock

Platz	Standort	Ringe
1	Augsburg	925

Einzelwertung | Luftpistole frei

Platz	Name	Standort	Ringe
1	Beck Rüdiger	Herbrechtingen	180
2	Schmidt Siegfried	Eichstätt	172

Einzelwertung | Luftpistole Bock

Platz	Name	Standort	Ringe
1	Loris Johann	Eichstätt	184
2	Mair Georg	Augsburg	183

Mannschaft | Luftpistole frei

Platz	Standort	Ringe
1	Herbrechtingen	795
2	Eichstätt	744

Einzelwertung | Luftpistole Bock

Platz	Standort	Ringe
1	Augsburg	184

Schützenkönig: Lederer 122 Teiler Eichstätt

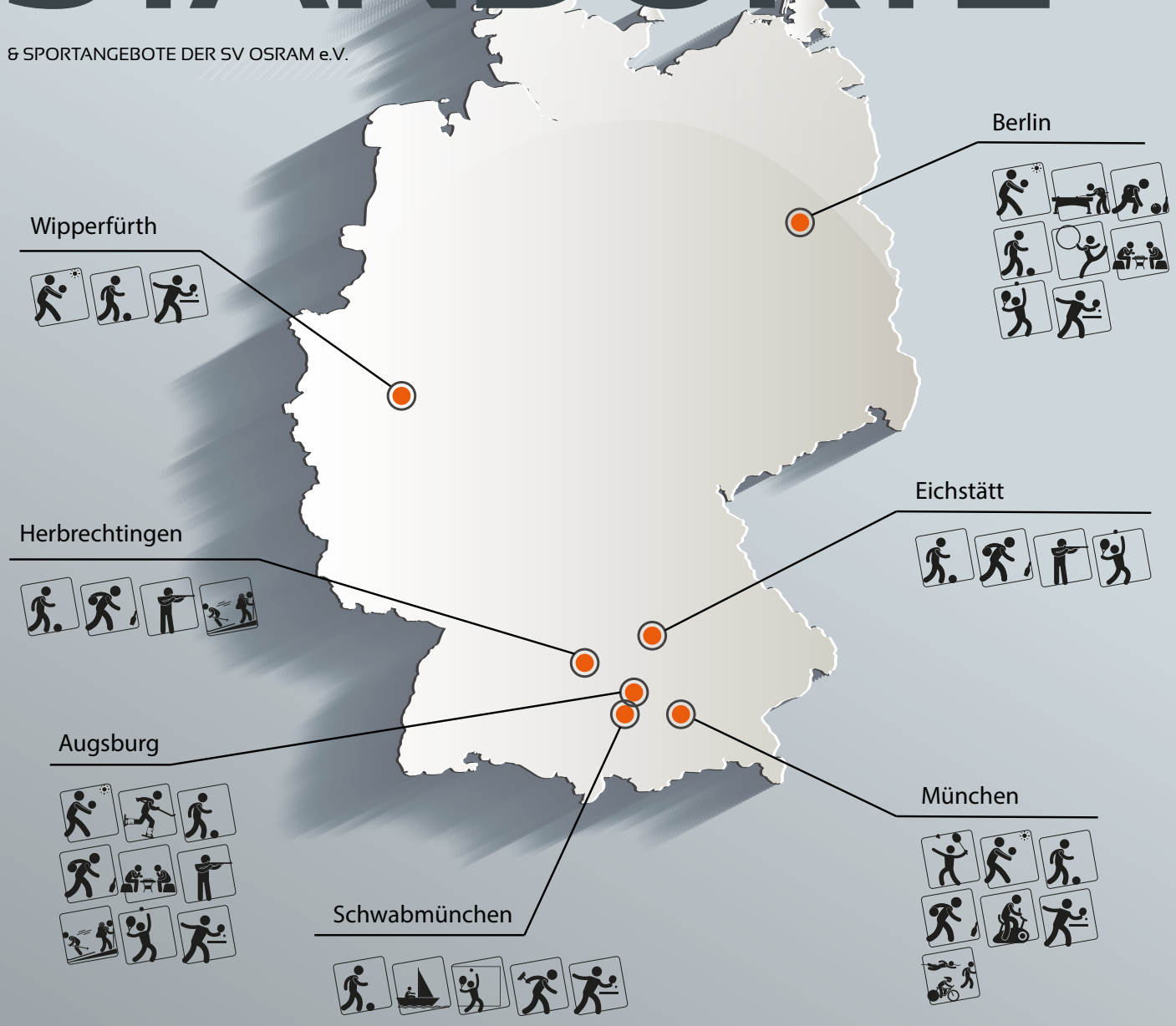
Beach Volleyball

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaftsname	Standort	Sätze	Punkte	Punkte-Diff
1	Die Unbenamten	Augsburg	7 : 1	163 : 111	+52
2	No mercy	Augsburg	7 : 1	170 : 126	+44
3	Incontinental Airway	Augsburg	7 : 1	157 : 126	+31
4	SSL Lions	Regensburg	5 : 3	150 : 131	+19
5	Leuchtchaoten 1	München	4 : 4	154 : 128	+26
6	Volleybären	Augsburg	4 : 4	136 : 122	+14
7	Dreamteam	Augsburg	4 : 4	139 : 129	+10
8	Old Schmetter-hands	Augsburg	4 : 4	133 : 128	+5
9	Leuchtchaoten 2	München	3 : 5	143 : 131	+12
10	Chiemgauer Beachhoppers	Traunreut	2 : 6	100 : 155	-55
11	Die Illuminaten 1	Berlin	1 : 7	100 : 156	-56
12	Die Illuminaten 2	Berlin	0 : 8	66 : 168	-102

STANDORTE

& SPORTANGEBOTE DER SV OSRAM e.V.



Das Jahrbuch der
Sportlichen Vereinigung OSRAM e.V.

HERAUSGEBER UND VERLEGER:
Sportliche Vereinigung OSRAM e.V.
Marcel-Breuer-Str. 6
D-80807 München

Der gemeinnützige Verein SV OSRAM e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München, Registernummer VR 15284.

REDAKTIONSLEITUNG
Markus Fuchs
Römerstr. 11
85131 Pollenfeld

REDAKTION UND KONZEPT
Markus Fuchs, Günter Kersting, Ingo Naumann

GESTALTUNG + DRUCKVORBEREITUNG
Markus Fuchs

DRUCK
saxoprint.de

COPYRIGHT
Soweit nicht anders vermerkt, bei der Redaktion. Eine Vervielfältigung ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung – insbesondere durch Ausdruck, (elektronische) Kopien, Druck, Vervielfältigung mit elektronischen Systemen etc. ist nicht gestattet.

ALLGEMEINE HINWEISE:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifisch Doppelnennungen. Es wurde alle Sorgfalt aufgewendet, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den Programmteilen sicherzustellen. Eventuelle Fehler sind dennoch nicht auszuschließen.